

Organisation, die Gestaltung des Kennziffersystems und über den konkreten Inhalt der individuellen Arbeitsleistung die Beachtung der ökonomischen Grundsätze persönlich materiell spürbar zu machen. Die p. m. I. beruht auf der objektiven Übereinstimmung der persönlichen Interessen der Werk tätigen mit den gesellschaftlichen Erfordernissen. Diese konkrete und spürbare Übereinstimmung der gesellschaftlichen Interessen (Erfordernisse) und der materiellen Interessen der Werk tätigen ist die wichtigste Triebkraft der Entwicklung im Sozialismus. Neben materiellen Anreizen zur Arbeit, die auf dem → *Gesetz der Verteilung nach der Arbeitsleistung* beruhen, wirken auch moralische und ideelle Stimuli. Diese Anreize werden individuell und kollektiv wirksam. Das materielle Interesse der Werk tätigen an einem hohen Nutzeffekt der Arbeit wird insbesondere durch die Hauptform der p. m. I. → *Arbeitslohn* und → *Prämie*, verwirklicht. Der Arbeitslohn ist als ökonomischer Hebel unmittelbar an die Arbeitsleistung bei der Erfüllung der individuellen Planaufgaben gebunden. Er ist die Hauptform der Erlangung des persönlichen Anteils am Nationaleinkommen und relativ stabil. Er wirkt dann als ökonomischer Hebel, wenn er die Übereinstimmung der persönlichen Interessen mit den gesellschaftlichen Erfordernissen, wie hohe Arbeitsproduktivität, volle Ausnutzung der Technik, beste Qualität der Erzeugnisse usw., sichert. Die Prämie wirkt zusätzlich zum Lohn; sie stimuliert vor allem kollektive Leistungen zur Erfüllung hoher Pläne, ist variabel und kann gezielt eingesetzt werden. Leistungsabhängiger Zusatzurlaub, Schichtprämien und -Zuschläge, Gestaltung

des Arbeitsplatzes, Bereitstellung von Werkwohnungen u. a. sind weitere Formen der p. m. I. Spezifische Formen der p. m. I. wirken z. B. im genossenschaftlichen Sektor der Landwirtschaft (Vergütung nach Arbeitseinheiten, Prämien). Die Formen der p. m. I. werden im ökonomischen System des Sozialismus wirkungsvoll mit den ökonomischen Hebeln der → *wirtschaftlichen Rechnungsführung* zu einem in sich geschlossenen System verbunden. Um die Übereinstimmung zwischen den gesellschaftlichen Erfordernissen und den persönlichen (und kollektiven) materiellen Interessen als entscheidende Triebkraft der Entwicklung zu nutzen, müssen über die Formen der materiellen Interessiertheit hinaus auch die moralisch-ideellen Stimuli entwickelt werden. Der politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit kommt große Bedeutung zu.

persönliches Eigentum; im Sozialismus Arbeitserzeugnisse, die durch eigene Arbeit geschaffen, aus dem eigenen Einkommen, durch Geschenk oder durch Erbschaft erworben wurden und für den persönlichen Verbrauch bestimmt sind. Zum p. E. gehören z. B. die Geldeinkünfte und -ersparnisse, Wohnung, Hausrat und andere Gegenstände des persönlichen Gebrauchs. Quelle des p. E. ist die persönliche Arbeit in der gesellschaftlichen Produktion. Mit der Zunahme der Produktion und des gesellschaftlichen Reichtums wächst gleichzeitig das p. E. der Bürger.

Persönlichkeit: 1. der Mensch mit seinen sozial bedingten, individuell ausgeprägten produktiven, intellektuellen, politischen, moralischen und emotionalen Fähigkeiten und Eigenschaften als besondere, unwiederholbare Quali-